



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 49752

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
8,5 J x 19 H2 ww. EH2+

Typ: MANAY 19

Inhaber der ABE
und Hersteller: ETA BETA S.p.A.
IT-25014 Castenedolo

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 49752

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 49752

Die ABE-Nr. 49752 erstreckt sich auf die Sonderräder 8,5 J x 19 H2 ww. EH2+, Typ MANAY 19, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55801414 (1.Ausfertigung) vom 21.05.2014 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 4 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgengröße,
der Typ und die Ausführung des Sonderrades,
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 21.05.2014 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 11.08.2014
Im Auftrag

Jan Hendrik Schneider



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Gutachten Nr. 55801414 (1.Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am: 28.07.2014



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 49752

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber ETA BETA s.p.a.
Via Brescia 53/a
I-25014 Castenedolo (BS)
20 100 32000463

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell DLW MANAY
Typ MANAY 19
Radgröße 8,5 J x 19 H2 ww. EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
5E	MANAY 19 5E / Ø 78,1 - Ø 60,1	5/108/60,1	45	735	2255	12/2013
5E	MANAY 19 5E / Ø 78,1 - Ø 63,4	5/108/63,4	45	735	2255	12/2013
5E	MANAY 19 5E / Ø 78,1 - Ø 65,1	5/108/65,1	45	735	2255	12/2013
5E	MANAY 19 5E / Ø 78,1 - Ø 67,1	5/108/67,1	45	735	2255	12/2013
5F	MANAY 19 5F / Ø 78,1 - Ø 65,1	5/110/65,1	35	650	2100	12/2013
5P2	MANAY 19 5P2 / Ø 78,1 - Ø 57,1	5/112/57,1	31	735	2100	12/2013
5B1	MANAY 19 5B1 / Ø 78,1 - Ø 57,1	5/112/57,1	33	740	2100	12/2013
5B	MANAY 19 5B / Ø 78,1 - Ø 57,1	5/112/57,1	35	650	2100	12/2013
5B2	MANAY 19 5B2 / Ø 78,1 - Ø 57,1	5/112/57,1	35	735	2100	12/2013
5R	MANAY 19 5R / Ø 78,1 - Ø 57,1	5/112/57,1	39	825	2255	12/2013
5P3	MANAY 19 5P3 / Ø 78,1 - Ø 57,1	5/112/57,1	45	735	2255	12/2013
5P4	MANAY 19 5P4 / Ø 78,1 - Ø 57,1	5/112/57,1	47	740	2255	12/2013
5P5	MANAY 19 5P5 / Ø 78,1 - Ø 57,1	5/112/57,1	49	735	2255	12/2013
5P2	MANAY 19 5P2 / Ø 78,1 - Ø 66,5	5/112/66,5	31	735	2100	12/2013
5P2	MANAY 19 5P2 / Ø 78,1 - Ø 66,6	5/112/66,6	31	735	2100	12/2013
5B1	MANAY 19 5B1 / Ø 78,1 - Ø 66,5	5/112/66,5	33	740	2100	12/2013
5B1	MANAY 19 5B1 / Ø 78,1 - Ø 66,6	5/112/66,6	33	740	2100	12/2013
5B	MANAY 19 5B / Ø 78,1 - Ø 66,5	5/112/66,5	35	650	2100	12/2013
5B	MANAY 19 5B / Ø 78,1 - Ø 66,6	5/112/66,6	35	650	2100	12/2013
5B2	MANAY 19 5B2 / Ø 78,1 - Ø 66,5	5/112/66,5	35	735	2100	12/2013
5B2	MANAY 19 5B2 / Ø 78,1 - Ø 66,6	5/112/66,6	35	735	2100	12/2013
5R	MANAY 19 5R / Ø 78,1 - Ø 66,5	5/112/66,5	39	825	2255	12/2013
5R	MANAY 19 5R / Ø 78,1 - Ø 66,6	5/112/66,6	39	825	2255	12/2013
5P3	MANAY 19 5P3 / Ø 78,1 - Ø 66,6	5/112/66,6	45	735	2255	12/2013
5P3	MANAY 19 5P3 / Ø 78,1 - Ø 66,5	5/112/66,5	45	735	2255	12/2013
5P4	MANAY 19 5P4 / Ø 78,1 - Ø 66,6	5/112/66,6	47	740	2255	12/2013
5P4	MANAY 19 5P4 / Ø 78,1 - Ø 66,5	5/112/66,5	47	740	2255	12/2013
5P5	MANAY 19 5P5 / Ø 78,1 - Ø 66,5	5/112/66,5	49	735	2255	12/2013
5P5	MANAY 19 5P5 / Ø 78,1 - Ø 66,6	5/112/66,6	49	735	2255	12/2013
5C	MANAY 19 5C / Ø 78,1 - Ø 56,1	5/114,3/56,1	35	650	2100	12/2013
5C2	MANAY 19 5C2 / Ø 78,1 - Ø 56,1	5/114,3/56,1	39	825	2255	12/2013
5C	MANAY 19 5C / Ø 78,1 - Ø 56,6	5/114,3/56,6	35	650	2100	12/2013
5C2	MANAY 19 5C2 / Ø 78,1 - Ø 56,6	5/114,3/56,6	39	825	2255	12/2013
5C	MANAY 19 5C / Ø 78,1 - Ø 60,1	5/114,3/60,1	35	650	2100	12/2013
5C2	MANAY 19 5C2 / Ø 78,1 - Ø 60,1	5/114,3/60,1	39	825	2255	12/2013
5C	MANAY 19 5C / Ø 78,1 - Ø 64,1	5/114,3/64,1	35	650	2100	12/2013
5C2	MANAY 19 5C2 / Ø 78,1 - Ø 64,1	5/114,3/64,1	39	825	2255	12/2013

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
5C	MANAY 19 5C / Ø 78,1 - Ø 66,1	5/114,3/66,1	35	650	2100	12/2013
5C2	MANAY 19 5C2 / Ø 78,1 - Ø 66,1	5/114,3/66,1	39	825	2255	12/2013
5C	MANAY 19 5C / Ø 78,1 - Ø 66,6	5/114,3/66,6	35	650	2100	12/2013
5C2	MANAY 19 5C2 / Ø 78,1 - Ø 66,6	5/114,3/66,6	39	825	2255	12/2013
5C	MANAY 19 5C / Ø 78,1 - Ø 67,1	5/114,3/67,1	35	650	2100	12/2013
5C2	MANAY 19 5C2 / Ø 78,1 - Ø 67,1	5/114,3/67,1	39	825	2255	12/2013
5C	MANAY 19 5C / Ø 78,1 - Ø 68,1	5/114,3/68,1	35	650	2100	12/2013
5C2	MANAY 19 5C2 / Ø 78,1 - Ø 68,1	5/114,3/68,1	39	825	2255	12/2013
5C	MANAY 19 5C / Ø 78,1 - Ø 70,1	5/114,3/70,1	35	650	2100	12/2013
5C2	MANAY 19 5C2 / Ø 78,1 - Ø 70,1	5/114,3/70,1	39	825	2255	12/2013
5C	MANAY 19 5C / Ø 78,1 - Ø 70,5	5/114,3/70,5	35	650	2100	12/2013
5C	MANAY 19 5C / Ø 78,1 - Ø 70,6	5/114,3/70,6	35	650	2100	12/2013
5C2	MANAY 19 5C2 / Ø 78,1 - Ø 70,5	5/114,3/70,5	39	825	2255	12/2013
5C2	MANAY 19 5C2 / Ø 78,1 - Ø 70,6	5/114,3/70,6	39	825	2255	12/2013
5Z	MANAY 19 5Z / Ø 78,1 - Ø 70,2	5/115/70,2	39	825	2255	12/2013
5Z	MANAY 19 5Z / Ø 78,1 - Ø 71,6	5/115/71,6	39	825	2255	12/2013
5G3	MANAY 19 5G3 / Ø 78,1 - Ø 64,1	5/120/64,1	42	825	2255	12/2013
5G3	MANAY 19 5G3 / Ø 78,1 - Ø 65,1	5/120/65,1	42	825	2255	12/2013
5L1	MANAY 19 5L1 ohne Ring	5/120/65,1	42	825	2255	12/2013
5G3	MANAY 19 5G3 / Ø 78,1 - Ø 67,1	5/120/67,1	42	825	2255	12/2013
5G3	MANAY 19 5G3 / Ø 78,1 - Ø 72,6	5/120/72,6	42	825	2255	12/2013
5G3	MANAY 19 5G3 / Ø 78,1 - Ø 74,1	5/120/74,1	42	825	2255	12/2013
5S1	MANAY 19 5S1 ohne Ring	5/130/71,6	45	825	2285	12/2013

Kennzeichnung

KBA-Nummer	49752
Herstellerzeichen	ETA BETA
Radtyp und Ausführung	MANAY 19 ... (s.o)
Radgröße	8,5 J x 19 H2 ww. EH2+
Einpreßtiefe	ET ... (s.o)
Herkunftsmerkmal	MADE IN ITALY
Herstellungsdatum	Monat und jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Abrollprüfung
- Impactprüfung
- Biegeumlaufprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/110	35	650	2100
5/112	33	740	2100
5/112	47	740	2255
5/108	45	735	2255
5/112	39	825	2255
5/120	42	825	2255
5/130	45	825	2285

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	215/35R19	42	825
5/130	215/35R19	45	825
5/108	215/35R19	45	735
5/110	215/35R19	35	650
5/112	215/35R19	33	740
5/112	215/35R19	39	825
5/112	215/35R19	47	740

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	285/55R19	42	825

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 12,5 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Capriano del Colle beim Qualilab s.r.l. ab 02-2014 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Die Sonderradausführungen 5G3 (5x120) werden mit der Humpform EH2+ gefertigt. Auf Wunsch des Herstellers wurden nur für Sonderradausführungen 5B2 und 5S1 Verwendungsbereiche festgelegt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen


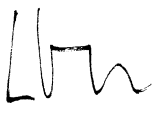
Beschreibung	-	24.01.2014
Radzeichnung	EB.328.02	22.11.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5S1	08.07.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5R	08.07.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5P5	08.07.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5E	08.07.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5C2	08.07.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5B2	08.07.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5L1	08.07.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5G3	08.07.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5F	08.07.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5P4	08.07.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5P3	08.07.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5P2	08.07.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5B1	08.07.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5C	15.01.2014
Radzeichnung	EB.328.02.5B	22.11.2013
Radzeichnung	EB.328.02.5Z	08.07.2013
Befestigungsmittelzeichnung	VH1.12.125.30.CH17.6	02.02.2004
Befestigungsmittelzeichnung	VGK.14.15.30.CH17.60	27.11.2008
Befestigungsmittelzeichnung	VU.14.15.32.CH17.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	VS.12.175.27.CH19.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	VP.12.15.24.CH17.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	VP.12.15.24.CH17.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	VM6.14.125.28.CH17.6	10.05.2012
Befestigungsmittelzeichnung	VM.14.125.35.CH17.60	29.04.2009
Befestigungsmittelzeichnung	D3.12.125.26.CH19.60	09.01.2006
Befestigungsmittelzeichnung	VF.12.15.31.CH17.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	VB.12.15.27.CH17.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	D18.14.2.25.CH22.60	06.10.2009
Befestigungsmittelzeichnung	D9B.14.15.32.CH19.60	06.02.2009
Befestigungsmittelzeichnung	D7.1-2.34.CH19.60	16.09.2008
Befestigungsmittelzeichnung	D9.14.15.27.CH19.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	VK.14.15.28.CH17.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	D1B.12.15.32.CH19.60	03.06.2009
Befestigungsmittelzeichnung	D1.12.15.27.CH19.60	09.01.2001
Zentrierringzeichnung	TAB.08 Ø78,1 mit Änderung vom	10.10.2007 16.07.2009
Nabenkappenzeichnung	MT070	17.04.2013
Test Report	103-QL14-R01 ver. 0	07.02.2014
Verwendungen	Anlage 1-3	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 21. Mai 2014



Coen

00210700.DOC

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5 J x 19 H2 Typ MANAY 19
ETA BETA s.p.a.

Auftraggeber ETA BETA s.p.a.
Via Brescia 53/a
I-25014 Castenedolo (BS)
20 100 32000463

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell DLW MANAY
Typ MANAY 19
Radgröße 8,5 J x 19 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
5B2	MANAY 19 5B2 / Ø 78,1 - Ø 66,5	5/112/66,5	35	735	2100

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 49752
 Herstellerzeichen ETA BETA
 Radtyp und Ausführung MANAY 19 ... (s.o)
 Radgröße 8,5 J x 19 H2
 Einpresstiefe ET ... (s.o)
 Herkunftsmerkmal MADE IN ITALY
 Herstelldatum Monat und jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	28,3
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	30
S03	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	150	30
S04	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	28,3
S05	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	150	28,3

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A4 B8, B81 e1*2001/116*0430*.. e13*2007/46*1084*..	88-195	225/40R19	R37 T89 T93	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 Car Lim V19 S01
	88-195	235/35R19	R37 T87 T91	
	88-200	225/40R19	M+S T89 T93	
	88-200	235/35R19	M+S T87 T91	
	88-200	245/35R19	A01 K1c K2b K56 T89 T93	
	88-200	255/35R19	A01 K1c K2b K41 K44 K45 K46 K56	
Audi A5 B8, B81 e1*2001/116*0430*.. e13*2007/46*1084*.. - Coupé, Cabrio - Sportback	100-195	225/40R19	R37 T89 T93	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 Cbo Cpe Flh V19 S01
	100-195	235/35R19	R37 T87 T91	
	100-200	245/35R19	T89 T93	
	100-200	255/35R19		
Audi A6 / A6 Avant 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*..	100-230	235/45R19	T95 T99	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A57 B90 BnK Car Lim NA1 S01
	100-230	245/40R19	T94 T98	
	100-230	255/40R19	T00 T96	
Audi A6 allroad 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*..	150-230	235/45R19	T99 146	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A56 Car KMV S01
	150-230	235/50R19	A01 K6w 141	
	150-230	245/45R19	A01 K6w 144	
	150-230	255/45R19	A01 K6w 142	
Audi A7 Sportback 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*..	150-230	235/45R19	A13	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 A57 B90 BnK S01
	150-230	245/40R19	A12	
	150-230	255/40R19	A12	
Audi A8 4H e1*2007/46*0284*.. e1*2007/46*0398*..	150-309	235/50R19	141	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A57 B90 BnK NBF S01
	150-309	245/45R19	144	
	150-309	255/45R19	142	
Audi Q5 8R, 8R1, 8R2 e1*2001/116*0473*.. e1*2001/116*0497*.. e13*2007/46*1083*.. e13*2007/46*1179*.. - incl. Facelift 2012	100-200	235/50R19	141	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S02
	100-200	235/55R19	138	
	100-200	255/50R19	A01 K1a K1b K2b 138	
	100-200	275/45R19	A01 K1a K1b K2b 139	
Audi Q5 8R, 8R1, 8R2 e1*2001/116*0473*.. e1*2001/116*0497*.. e13*2007/46*1083*.. e13*2007/46*1179*.. - incl. Facelift 2012 - mit Radhaus- Verbreiterungen	100-200	235/50R19	141	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 KMV S02
	100-200	235/55R19	138	
	100-200	255/50R19	138	
	100-200	275/45R19	139	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi S4 B8, B81 e1*2001/116*0430*.. e13*2007/46*1084*..	245	235/35R19	M+S T91	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 Car Lim S01
	245	245/35R19	A01 K1c K2b K56 T93	
	245	255/35R19	A01 K1c K2b K41 K44 K45 K46 K56 T92 T96	
Audi S5 B8, B81 e1*2001/116*0430*.. e1*2001/116*0447*.. e13*2007/46*1084*.. - Coupé, Cabrio - Sportback	245, 260	245/35R19	T89 T93	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A56 Cbo Cpe Flh S01
	245, 260	255/35R19	T92 T96	
	260	235/35R19	M+S R37 T91	
Audi SQ5 8R, 8R1 e1*2001/116*0473*.. e13*2007/46*1083*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	230	235/55R19	M+S 138	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 KMV S02
	230	255/50R19	M+S 138	
A45 AMG 4matic 176, 245G, -/AMG e1*2007/46*0928*.. e1*2007/46*1163*.. e1*2007/46*1207*.. e1*2001/116* 0470*04-..	265	235/35R19	K1c K2c K4i K5d K5k K6h K7d K8m T91	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A56 Flh S04
	265	245/30R19	K1c K2c K4i K5d K5k K6h K7d K8m T89	
C 63 AMG 204, 204K, -/AMG e1*2001/116* 0457, 0463, 0464, 0431*00-28, - Limousine/Coupe - T-Modell - incl. Facelift 2011	336-373	235/35R19	K1a K1b K2c K41 K42 K56 M+S T91	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 Car Cpe Lim S04
C-Klasse 204 e1*2001/116* 0431*29-.. (FIN: WDD205...)	115-135	225/40R19	K1c K2b	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 B78 F39 Lim V19 S04
	115-135	235/35R19	K1c K2b K5d T91	
	115-135	245/35R19	K1c K2a K2b K4i K5d K5k K6g K6r	
	115-135	255/35R19	K2c K4i K6g K6r R03	
C-Klasse 204 e1*2001/116* 0431*00-28 - Limousine/Coupe - incl. Facelift 2011	115-225	225/35R19	Cpe K1c K2b K41 K42 K56 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S04
	88-215	225/35R19	K1c K2b K41 K42 K56 Lim T88	
	88-225	235/35R19	Cpe G01 K1c K2a K2b K41 K42 K43 K44 K56 Lim T87 T91	
C-Klasse T-Modell 204K e1*2001/116*0457*.. - incl. Facelift 2011	88-225	235/35R19	G01 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K56 T91	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 Car S04

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
CL 63, CL 65 -AMG 216, 216AMG e1*2001/116*0372*.. e1*2001/116*0426*..	386-463	255/40R19	K1b K41 M+S	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 Cpe S05
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-368	245/40R19	K1a K41 K45 R35	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 B03 R21 S03
CL-Klasse 216 e1*2001/116*0372*..	285	235/45R19	A10 R37 T95 T99	0A1 A02 A04
	285	245/40R19	A32 R37 T94 T98	A05 A08 A09
	285,320	255/40R19	A01 A12 K1b K41	A14 A18 Cpe
	285-380	255/40R19	A01 A12 K1b K41 M+S	V00 VS9 S05
CLS Shooting Brake 218 e1*2007/46*0485*..	150	245/35R19	A10 T93	0A1 A02 A04
	150-225	255/35R19	A10 T92 T96	A05 A08 A09 A14 A18 A57 A84 Car Y63 S04
CLS-Klasse 218 e1*2007/46*0485*..	150-225	245/35R19	A10 T93	0A1 A02 A04
	150-225	255/30R19	A12 T91	A05 A08 A09
	150-225	255/35R19	A10	A14 A18 A57 A84 Lim Y63 S04
E 500 212 e1*2001/116* 0501*09-.. ab Facelift 2011 - incl. Facelift 2013 - mit Luftfederung	300	245/35R19	K1c K2b K5d T93	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A57 F38 Lim S04
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*.. e1*2001/116*0183*..	75-215	235/35R19	R37 T91	0A1 A02 A04
	75-285	245/35R19	T93	A05 A08 A09 A12 A14 A18 Lim S04
E-Klasse 212 e1*2001/116*0501*.. - mit Luftfederung - incl. Facelift 2013	100-225	235/35R19	K1a K1b R37 T91	0A1 A01 A02
	100-225	255/30R19	K1c K2b K5d T91	A04 A05 A08
	100-285	245/35R19	K1c K2b K5d T93	A09 A12 A14 A18 A57 F38 Lim V01 V19 S04
E-Klasse 212, 212G e1*2001/116*0501*.. e1*2007/46*0484*.. - incl. Facelift 2013	100-225	235/35R19	K1a K1b R37 T91	0A1 A01 A02
	100-225	255/30R19	K1c K2b K5d T91	A04 A05 A08
	100-245	245/35R19	K1c K2b K5d T93	A09 A12 A14 A18 A57 F39 Lim V01 V19 S04
E-Klasse Cabrio 207 e1*2001/116*0502*..	120-225	235/35R19	K1c K2b K4k K5a T91	0A1 A01 A02
	120-285	235/35R19	K1c K5a R02 T91	A04 A05 A08
	120-285	255/30R19	K2b K4k K6g K8d R03 T91	A09 A12 A14
	135, 150	245/30R19	K1c K2b K4k K5c K5k K6g K8d NoD T89	A18 A58 Cbo F39 V19 S04

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
E-Klasse Coupé 207 e1*2001/116*0502*..	120-225	225/35R19	K1c K2b R37 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 Cpe F39 V19 S04
	120-285	235/35R19	K1c K2b K4k K5a T91	
	120-285	245/30R19	K1c K2b K4k K5c K5k K6g K8d T89	
	120-285	255/30R19	K2b K4k K6g K8d R03 T91	
E-Klasse T-Modell 211K e1*2001/116*0213*..	100-285	245/35R19	R02 T89 T93	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 Car R70 VE9 S04
	100-285	255/35R19	R03 T96	
GLK-Klasse 204X e1*2001/116*0480*..	100-225	235/50R19	K1c K2a K2b	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 V19 S05
	100-225	245/45R19	K1b	
	100-225	255/45R19	K1c K2a K2b	
S 63, S 65 AMG 221, 221AMG e1*2001/116*0335*..; e1*2001/116*0396*..	386-463	255/40R19	M+S	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 S05
S-Klasse 140 F690, e1*96/27*0056*..	110-300	245/40R19	K2b K42 K45 T94 T98	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 R21 S03
	110-300	255/40R19	K2b K42 K45 T00 T96	
S-Klasse 140C G165, e1*96/27*0057*..	205-290	245/40R19	K2b K42 K45 T94 T98	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 R21 S03
	205-290	255/40R19	K2b K42 K45	
S-Klasse 220 e1*97/27*0099*..	145-368	245/40R19	K41 K42 K45 K56 T94 T98	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A61 B03 NBF S03
S-Klasse 221 e1*2001/116*0335*..	150-285	245/40R19	R37 T94 T98 147	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S05
	150-320	255/40R19	147	
	150-380	255/40R19	M+S T00 T96 147	
S-Klasse 222, 221 e1*2007/46*0960*..; e1*2001/116* 0335*19-.. ab Modell 2013	190-335	245/45R19	A10 144	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 A58 BnK Lim X93 S05
	190-335	255/40R19	A32 T00 T96 147	
	190-335	255/45R19	A12 142	
SL 230 e1*98/14*0169*..	170-285	255/35R19	A10	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 S04
SL 231 e1*2007/46*0803*..	225, 320	255/35R19	A10	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 X36 S04
SL 600 230 e1*98/14*0169*..	368,380	255/35R19	A10	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 S04

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
SL...- AMG 230, 230AMG e1*98/14*0169*.. e1*2001/116*0248*..	350-450	255/35R19	A10 M+S	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 S04
SLK-Klasse 172 e1*2007/46*0548*..	135-225	225/35R19		0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 V19 S04
	135-225	235/35R19	A01 G01 K2b K5d K5i K5k	
	135-225	235/35R19	A01 G01 K5d K5i K5k SP2	
	135-225	245/30R19	A01 K1c K2b K5d K5i K5k	
	135-225	245/30R19	A01 K1c K5d K5i K5k SP2	
	135-225	255/30R19	A01 K2b K6g K6i K8d R03	
	135-225	255/30R19	A01 K6g K6i K8d R03 SP2	

Auflagen und Hinweise

0A1 Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

138 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1380 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

139 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1390 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

141 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1410 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

142 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1420 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

144 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1440 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

146 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1460 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

147 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1470 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A10 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A56 Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A61 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit extra verlängerter Karosserie (Fahrzeuglänge über 5200 mm).

- A84** Die Vorgaben und Hinweise des Fahrzeugherstellers bezüglich der Verwendung von Winterreifen (M+S-Profil) und Schneeketten sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).
- B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- B78** Sonderrad nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser max. 318 mm an Achse 1.
- B90** Sonderrad nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 356 mm an Achse 1.
- BnK** Die Sonderräder sind nicht an Fahrzeugausführungen mit Keramik-Bremsen zulässig.
- Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).
- Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.
- Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- F38** Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung.
- F39** Rad/Reifenkombination nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung.
- Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K4k An Achse 2 ist das Halteblech der Radhausinnenverkleidung oberhalb der Radhausausschnittkante vollständig anzulegen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5c An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5i An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K5k An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6r An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6w An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K7d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NA1 Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4G) mit serienmäßigen Reifengrößen 235/55R18, 255/45R19 oder 255/40R20 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

NBF Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

NoD Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Dieselmotor.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

- R35** Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S04** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S05** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- SP2** Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit serienmäßiger Radabdeckung an der Heckschürze oder AMG Verbreiterungssatz.
- T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5 J x 19 H2 Typ MANAY 19
ETA BETA s.p.a.

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V01 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind für Fahrzeuge mit Allradantrieb (4-Matic) bei Baureihe 212 nur ab EG-Genehmigungsstand: e1*2001/116*0501*08, bzw. bei Baureihe 212 K nur ab Genehmigungsstand: e1*2007/46*0200*07 zulässig.

V19 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/35R19	245/30R19, 255/30R19, 265/30R19, 305/25R19
Nr. 2	225/40R19	245/35R19, 255/35R19
Nr. 3	225/45R19	245/40R19, 255/40R19
Nr. 4	235/35R19	255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19
Nr. 5	235/40R19	265/35R19, 275/35R19
Nr. 6	235/45R19	255/40R19
Nr. 7	235/50R19	255/45R19
Nr. 8	235/55R19	255/50R19
Nr. 9	245/30R19	305/25R19
Nr. 10	245/35R19	265/30R19, 275/30R19, 285/30R19
Nr. 11	245/40R19	275/35R19, 285/35R19
Nr. 12	245/45R19	275/40R19
Nr. 13	255/30R19	305/25R19
Nr. 14	255/35R19	285/30R19, 295/30R19, 305/30R19
Nr. 15	255/40R19	285/35R19, 295/35R19
Nr. 16	255/45R19	285/40R19
Nr. 17	255/50R19	285/45R19, 295/45R19
Nr. 18	265/30R19	305/25R19, 315/25R19
Nr. 19	265/35R19	295/30R19, 305/30R19
Nr. 20	265/40R19	295/35R19
Nr. 21	265/50R19	295/45R19
Nr. 22	275/30R19	315/25R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VE9 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	245/35R19	255/35R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VS9 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	235/45R19	255/40R19
Nr. 2	245/40R19	275/35R19, 285/35R19
Nr. 3	255/40R19	255/40R19, 275/40R19, 285/35R19, 295/35R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X36 Sonderrad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 360 mm an Achse 1.

X93 Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 390 mm an Achse 1.

Y63 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 344 mm an Achse 1.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 30. April 2014 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

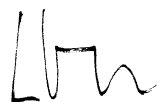

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 14 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2013.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 30. April 2014

Coen

00210697.DOC